

Analyse einer Studie

The Relationship Between Forgiveness Tendency, Communication of Forgiveness, and Relationship Satisfaction in Married and Dating Couples

Ziele und Fragestellungen der Studie

Ziel der Studie war es, die Beziehung zwischen der Tendenz zu vergeben, der Art wie Vergebung kommuniziert wird und der Zufriedenheit mit der Beziehung bei verheirateten und miteinander ausgehenden Paaren zu untersuchen. Dazu wurden drei Forschungsfragen (FF) entwickelt.

FF1: Wie stehen die Tendenz (in einer bestimmten Beziehung) zu vergeben und die Art wie verheiratete und miteinander ausgehende Paare Vergebung kommunizieren miteinander in Beziehung?

FF2: Wie stehen die Tendenz zu vergeben und die Zufriedenheit mit der Beziehung bei verheirateten und miteinander ausgehenden Paaren miteinander in Beziehung?

FF3: Wie stehen die Art wie Vergebung kommuniziert wird und die Zufriedenheit mit der Beziehung bei verheirateten und miteinander ausgehenden Paaren miteinander in Beziehung?

Es wurde also untersucht, ob es Zusammenhänge zwischen diesen drei Variablen gibt. Ausgewertet wurden aber auch Mittelwertsunterschiede zwischen Männern und Frauen.

Präsentierte Interpretationen und Konklusionen

Zusammengefasst kann man sagen, dass miteinander ausgehende Paare, die eine höhere Tendenz zu vergeben haben, eher nonverbal und explizit vergeben. Bei verheirateten Paaren war mehr die Schwere der Überschreitung ein wichtiger Faktor dafür, welche Strategie gewählt wurde, um Vergebung zu kommunizieren. Weiters lässt sich festhalten, dass die Tendenz zu vergeben bei verheirateten Paaren eine größere Rolle für die Zufriedenheit mit der Beziehung spielt, als bei miteinander ausgehenden Paaren.

Die Autoren betonen auch, dass diese Studie zeigt, dass das Vulnerability-Stress-Adaption Modell helfen kann die Kommunikation von Vergebung bei verheirateten Paaren besser zu verstehen, aber nicht bei miteinander ausgehenden Paaren. Dies mache aber Sinn, da das VSA Modell entwickelt wurde um die Beziehungen von verheirateten Personen zu erklären.

Einen Wert dieser Studie sehen sie darin, dass Ehevorbereitungskurse die Erkenntnisse dieser Studie umsetzen könnten, indem sie sich nicht nur auf Kommunikation konzentrieren, sondern auch auf die Stressoren, die die Zufriedenheit mit der Beziehung beeinflussen, und nicht nur adaptive Strategien.

Studiendesign

174 Testpersonen haben an einer Befragung über ihre Einstellungen und Gedanken über Vergebung nach einer isolierten Übertretung, sowie ihre generelle Art in einer bestimmten Beziehung zu reagieren teilgenommen. Sie wurden auch über die Schwere der Übertretung und ihrer Zufriedenheit mit der Beziehung befragt. Die Testpersonen mussten mindestens 19 Jahre alt und gerade verheiratet oder in einer Dating Beziehung sein. Zirka die Hälfte der Personen war verheiratet, aber der Großteil war weiblich.

Teilnehmer wurden durch Networking angeworben und genommen, wenn sie nach den oben genannten Kriterien geeignet waren. Fragebögen wurden in Psychologie und Kommunikationskursen ausgeteilt und die Studierenden mussten je zwei weitere passende Teilnehmer aus ihrem persönlichen Netzwerk finden. Die Fragebögen wurden dann innerhalb von zwei Wochen ausgefüllt und retourniert.

In diesen Fragebögen musste zunächst eine Einverständniserklärung abgegeben werden. Anschließend wurden demografische Informationen erfragt. Die Umfrage beinhaltete auch offene Fragen, in denen die Teilnehmer ein Überschreiten des Partners beschreiben mussten, welches zu einem Beziehungskonflikt geführt hat, der durch Vergebung gelöst werden konnte. Daneben wurden auch Likert-Skalierungen benutzt um die Schwere der Übertretung, die Art wie Vergebung kommuniziert wird, die Tendenz zu vergeben und die Zufriedenheit mit der Beziehung zu messen. Dazu wurden je unterschiedlich viele Items mit unterschiedlicher Anzahl an Wahlmöglichkeiten benutzt. Diese Items wurden aus bekannten Tests entnommen und nach dem Vorbild bereits durchgeführter Studien ergänzt.

Statistische Auswertung

Da zwei Items zu einem niedrigen Alpha (Cronbach's Alpha) beigetragen haben, wurden diese aus der Analyse ausgeschlossen. Zu allen Mittelwerten wurden die Standardabweichungen angegeben. Bei Korrelationen wurden nicht nur die Koeffizienten angegeben, sondern auch die entsprechenden p-Werte. In der Darstellung war ersichtlich für welche Korrelationen $p < .05$, $p < .001$, oder $p > .05$ war.

Literatur

Sheldon, Pavica & Gilchrist-Petty, Eletra & Lessley, James. (2014). You Did What? The Relationship Between Forgiveness Tendency, Communication of Forgiveness, and Relationship Satisfaction in Married and Dating Couples. Communication Reports. 27.10.1080/08934215.2014.902486.